

# Paris, BnF, Latin 13388

<b>Bezeichnung</b>	Paris, BnF, Latin 13388
<b>Alte Signaturen/Katalognummern</b>	Saint-Germain-des-Près 668 u. 1317; Rand 143A; Bischoff 4914
<b>Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbeschreibung</b>	Confessio S. Fulgentii / Liber Precum
<b>Sprache</b>	Latein
<b>Thema / Text- bzw. Buchgattung</b>	Theologie

## ÄUßERES

<b>Entstehungsort</b>	Tours ● (RAND; BISCHOFF) Nordfrankreich ● (BNF)
<b>Entstehungszeit</b>	2. Viertel 9. Jhd. ● (BISCHOFF) Mitte 9. Jhd. ● (BNF)
<b>Kommentar zu Entstehungsort und -zeit</b>	RAND merkt an, dass die Initiale B (fol. 82v) an den „Franco-Saxon Style“ erinnert. Eine Entstehung in Tours wird von Laura ALBIERO (BnF) angezweifelt. Für sie scheint eine Entstehung in Nordfrankreich aufgrund der Präsenz der Heiligen Vaast, Médard und Géry wahrscheinlicher.
<b>Überlieferungsform</b>	Codex
<b>Beschreibstoff</b>	Pergament
<b>Blattzahl</b>	108
<b>Format</b>	21,6 cm x 16,6 cm
<b>Schriftraum</b>	15,5 cm x 11,5 cm
<b>Spalten</b>	1
<b>Zeilen</b>	18
<b>Schriftbeschreibung</b>	„Perfected“; karolingische Minuskel (RAND)
<b>Angaben zu Schreibern</b>	Vermutlich zwei Hände, darunter der Schreiber von BL, Add. 11849; Latin 267 und Beatty 11, Hand A (RAND) eine Haupthand (BNF)
<b>Layout</b>	Rote, schwarze und goldene Titel Initialen und Ränder in Gold und anderen Farben
<b>Illuminationen</b>	<a href="#">Ganzseite Miniaturen</a> fol. 81r - Darstellung eines Christus am Kreuz. Zeichnung in Blau. <a href="#">Initialen</a> - fol. 6r - Bunte Initiale in Farbe und Gold mit Flechtdekor - fol. 10v - Bunte Initiale in Gold, rot umrandet - fol. 82r - Bunte Initiale in Farbe und Gold mit Flechtdekor <a href="#">Umrandung</a> - fol. 5v - Bunter Rahmen mit Palmen an den vier Ecken - fol. 10r - Bunter Rahmen mit Palmen an den vier Ecken

- fol. 81v - Bunter Rahmen mit Palmen an den vier Ecken

---

**Exlibris**

fol. 107v aus Corbie aus dem 16. Jhd.: *Pour la librarie de Corbye en Picardie sur Somme.*  
fol. 2r *Sancti Germani a Pratis*

---

**Provenienz**

Corbie

---

**Geschichte der Handschrift**

Geht noch im 9. Jhd. nach Corbie. Von Corbie gelangt die Handschrift zunächst nach Saint-Germain-des-Près und ging dann 1795/1796 in den Besitz der BnF über.

---

**Bibliographie**

[RAND 1929](#), S. 169; [GANZ 1990](#), S. 65; [BISCHOFF 2014](#), S. 208.

---

**Online Beschreibung**

<https://archivesetmanuscrits.bnf.fr/ark:/12148/cc744131>  
<https://bibale.irht.cnrs.fr/CoenoturManus.php/47233>

---

**Digitalisat**

<https://gallica.bnf.fr/ark:/12148/btv1b105423611>

[https://coenotur.fruehmittelalterprojekte.uni-hamburg.de/handschrift/paris\\_bnf\\_latin\\_13388\\_desc.xml](https://coenotur.fruehmittelalterprojekte.uni-hamburg.de/handschrift/paris_bnf_latin_13388_desc.xml)